

# NEU

## Hartweizen

# PESCADOU

**gute Fusariumresistenz**

**robust auf leichten Böden**

**hoch im Protein mit stabiler Fallzahl**

## Der Bewährte aus Frankreich!

PESCADOU ist mehrjährig die anbaustärkste Durumsorte in Frankreich. Im fünfjährigen Mittel gehört PESCADOU zur absoluten Ertragsspitze bei besten Qualitätswerten.

PESCADOU eignet sich sowohl für die Herbst- als auch die Frühjahrssaat und erzielt in Frankreich bei beiden Aussatterminen gute Druschresultate.

Bei Herbstsaat können die Bestände etwa eine Woche früher geerntet werden. Der frühere Erntezeitpunkt reduziert das Risiko von Niederschlägen vor und während der Ernte. Dadurch wird die Glasigkeit des Korns gesichert und die Gefahr von Dunkelfleckigkeit durch Schwärzepilze gemindert. Das Ertragspotential des Hartweizens steigt bei Herbstsaat durch Ausnutzen der Winterfeuchtigkeit. Die Gefahr einer stärkeren Frostempfindlichkeit bei Durumweizen ist zu berücksichtigen.

### Sortenprofil PESCADOU 2012

Ährenschieben	früh bis mittel
Reife	früh bis mittel
Pflanzenlänge	kurz bis mittel
Neigung zu Lager	gering bis mittel

### Anfälligkeit für

Mehltau	gering
Blattseptoria	mittel
Gelbrost	gering
Braunrost	mittel
Ährenfusarium	gering
Spelzenbräune	gering

### Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	hoch
Kornertrag Stufe 1	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2	mittel bis hoch
Sortierung > 2,8 mm	hoch bis sehr hoch
Rohproteininhalt	hoch bis sehr hoch
Glasigkeit	hoch
Neigung zu Dunkelfleckigkeit	sehr niedrig bis niedrig
Gelbpigmentgehalt	hoch bis sehr hoch
Farbton	mittel bis hoch

## PESCADOU Hartweizen

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt I  
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, [www.swseed.de](http://www.swseed.de)



# PESCADOU gekonnt produziert

## Standort

PESCADOU ist für alle Durum-Standorte geeignet. Seine Stärke liegt auf leichteren Standorten mit geringeren Bodenqualitäten und schnellen hitzigen Abreifebedingungen.

## Ertragsaufbau

PESCADOU verfügt über eine etwas geringere Bestockungsneigung, bei guter Ausbildung der Einzelähre über eine hohe Tausendkornmasse.

Ziel der Bestandesführung ist die Förderung der Bestandesdichte und die Absicherung der Kornzahl je Ähre und des Tausendkorngewichts.

## Aussaat

Die Aussaatstärke richtet sich nach Saatzeitpunkt und Boden-zustand. Sie sollte bei PESCADOU aber nicht zu niedrig gewählt werden.

Im **Herbst** sollte die Aussaat in ein gutes feinkrümeliges Saat-

bett erfolgen, und darf nicht „eingeschmiert“ werden. Gefahr der Auswinterung beachten! Im **Frühjahr** sollte PESCADOU möglichst früh und trocken ausgesät werden.

## Düngung

Die N-Düngung ist der Ertragserwartung und den verfügbaren Bodenstickstoffgehalten anzupassen.

Bei PESCADOU hat sich eine etwas höhere Andüngung zur Förderung der Bestandesdichte bewährt. Zur Sicherung der Qualität ist der erforderliche N-Bedarf durch eine gezielte pflanzenverfügbare N-Spät-düngung entsprechend der Ertragserwartung zu erfüllen. Die genetisch bedingten, hohen Rohproteingehalte von PESCADOU bringen hier eine zusätzliche Qualitätssicherheit.

## Wachstumsregler

PESCADOU hat eine gute Standfestigkeit und benötigt

zur Absicherung der Qualitätsweizenproduktion nur mittleren bis geringen Wachstumsreglereinsatz. Dabei ist die Zulassungssituation bei den Wachstumsregler-Mitteln im Durum Weizen zu beachten (Nachfrage bei amtlichen Stellen oder Pflanzenschutzmittelfirmen).

## Fungizide

PESCADOU besitzt gute Resistenzen gegenüber Mehltau und Gelbrost. Gezielte Maßnahmen gegen Braunrost und Blattseptoria sind bei entsprechendem Befallsdruck sinnvoll.

Im Ährenbereich weist PESCADOU gute Resistenzen gegenüber Spelzenbräune und Fusariumbefall auf. Zur Sicherung der Qualitätsparameter ist eine Ährenbehandlung bei Durumweizen allgemein sinnvoll.

## Ernte

Zur Absicherung der geforderten Durum-Qualität ist schon bei der Standortwahl darauf zu achten, dass im Regelfall trockene und warme Witterung zu erwarten ist. Zur Sicherung der Glasigkeit und der Vermeidung von Dunkel-fleckigkeit kann ein vorgezogener Drusch mit anschließender Trocknung sinnvoll sein (bei drohenden Niederschlagsereignissen).

PESCADOU besitzt hierbei genetisch bedingte Qualitätsreserven.

Empfehlungen zur Aussaatstärke (keimf. Körner/m <sup>2</sup> )				
	Leichte Böden, Lehm Böden, Ut		Schwere Böden, Tonböden	
	gute Bedingungen	schlechte Bedingungen	gute Bedingungen	schlechte Bedingungen
20.10. - 05.11.	270 - 320	300 - 350	300 - 350	330 - 380
nach 05.11.	300 - 350	330 - 380	330 - 380	370 - 400
Frühjahr	320 - 370	330 - 380	370 - 400	400 - 430

Die N-Düngung ist auf die Erzeugung von Hartweizen und die Förderung der Bestandesdichte auszurichten:		
N1	70 - 80 kg/ha N	als Startgabe zur (oder vor der) Saat - Förderung der Bestandesdichte
N2	50 - 60 kg/ha N	zu Schossbeginn im EC 29/32 - Förderung der Ährchenanlage und Bestandesdichte
N3	60 - 80 kg/ha N	als Qualitätsdüngung im EC 49/51 - Proteineinlagerung und Förderung des TKG

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.